

Süddeutsche Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft

in München, Ainmillerstr. 25.

Gegründet: 17./12. 1892. Statutänd. 27./6. 1903, 17./5. 1904 u. 22./6. 1907. Dauer der Ges. unbeschr.

Zweck: Rückversicherung für alle der Privatversicherung unterliegenden Versicherungs- zweige und Mitversicherung auf dem Gebiete der Transportversicherung. Die G.-V. v. 18./5. 1899 beschloss die Angliederung der Rück- und Mitversicherungs-Ges. „Globus“ in München. Die Übernahme erfolgte in Umtausch von 3 neuen Aktien der Ges. gegen 5 Globus-Aktien. Zwecks Ausdehnung der Lebensbranche beteiligte sich die Ges. 1899 mit M. 725 424 (inzwischen auf M. 1 255 824 = 82% der Atlas-Aktien erhöht) an dem „Atlas“, A.-G. für Lebens- u. Militär- dienstversich. in Wien.

Kapital: M. 4 000 000 in 4000 abgest. Nam.-Akt. à M. 1000 (früh. M. 1250) mit 31 1/4% = M. 312.50, zus. M. 1 250 000 Einzahl. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahl. zulässig.

Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 3 000 000 auf M. 8 000 000. Sämtl. Aktien urspr. mit 25% Einzahl., weitere 25% im Jan. 1903 zum 25./2. bzw. 25./5. 1903 einberufen; für die restl. 50% sind Solawechsel der Aktionäre an die Ordre der Ges. hinterlegt. Die Erhöhl., bei deren Durchführ. ein dem Kap.-R.-F. zugeführtes Agio von M. 500 000 erzielt wurde, erfolgte zwecks Übernahme der Mit- u. Rückversich.-Ges. „Globus“ (s. oben). Da zur Deckung des Fehlbetrages Ende 1902 von M. 1 875 753 die ausgeschriebene weitere Einzahl. von 25% auf das A.-K. nicht ausreichte, beschloss die G.-V. v. 27./6. 1903 Herabsetzung desselben auf M. 5 000 000 durch Verminderung des Nom.-Wertes der 4000 Aktien von M. 2000 auf M. 1250. Es wurden dadurch frei M. 750 000. 25% Einzahl. auf M. 3 000 000, ferner M. 2 000 000. 25% Einzahl. auf M. 8 000 000, zus. M. 2 750 000, wovon nach Abschreib. von M. 1 875 753 Verlust M. 874 247 zur Verfügung blieben, verwandt mit M. 500 000 zum Kapital-, mit M. 374 247 zum Spec.-R.-F. Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. M. 5 000 000 in 4000 Namen-Aktien à M. 1250 mit 25% = M. 312.50, zus. M. 1 250 000 Einzahl. und die Wechselverbindlichkeit pro Aktie = M. 937.50. Infolge des 1906 erlittenen Verlustes in San Francisco von M. 1 688 942 wurden weitere 20% des A.-K. zum 10./12. 1906 einberufen; sodass 45% = M. 562.50, zus. also M. 2 250 000 eingezahlt waren, die Wechselverbindlichkeit betrug somit M. 687.50. Die G.-V. v. 22./6. 1907 beschloss dann zum Zweck der teilweisen Beseitigung der Unterbilanz, per ult. 1906 M. 1 346 560, das A.-K. um M. 1 000 000, also auf M. 4 000 000, zu reduzieren, indem der Nennwert der Aktien von M. 1250 auf M. 1000 herabgesetzt wird; die auf jede Aktie geleistete Einzahlung von M. 562.50 gilt mit Rücksicht auf die Herabsetzung des Nennwertes als Einzahlung von M. 312.50, der über den Rest von M. 687.50 lautende Wechsel pro Aktie bleibt in Kraft.

Die Aktien können nur mit Genehmigung der Ges. übertragen werden (Übertragungs- gebühr M. 3), dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; sie muss aber bei genügender Realkauton für den Wechselbetrag erfolgen. Verpfändet dürfen die Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., in der Regel im Juni; zur Teilnahme berechtigt sind nur Aktionäre, welche als solche spät. 4 Wochen vor der G.-V. im Aktien- buche eingetragen sind.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis M. 800 000, bis 4% Div. auf das einzg. A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (der eine feste Vergüt. in div.-losen Jahren erhält), Rest zur Verf. d. G.-V., besonders auch zur Dotierung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1906: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 2 750 000, Effekten 3 039 048, Immobil. (Grundstück Ainmillerstr. 38) 76 501, Stück-Zs. 20 285, Guth. f. Lebensversich.-Res. 2 091 564, Beteiligung am „Atlas“ Wien 1 255 824, Bankguth. 576 009, Guth. bei Versich.-Ges. 6 253 136, Kassa 2081, Inventar I, Verlust 1 346 560. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Kapital-R.-F. 2198, Guth. der Retrocessionäre für von der Ges. einbehaltene Lebensversich.-Res. 280 579, Prämien-Res. 5 840 294, Schaden- do. 2 819 919, Beamten-Pens.-F. 52 817, Guth. and. Versich.- Ges. 3 355 202, Res. f. Dubiose 60 000. Sa. M. 17 411 012.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Feuerbranche 18 335 070, Transport- do. 1 718 763, Lebens- do. 1 969 025, Unfall- u. Neben- do. 3 454 960, Vortrag a. 1905 19 788, Zs. 157 910, Aktienübertragung 645, Verlust 1 346 560. — Ausgabe: Feuerbranche 19 438 090, Transport- do. 1 680 127, Lebens- do. 1 969 025, Unfall- u. Neben- do. 3 487 127, Verwalt.-Unk. 334 686, Reichsstempel u. Staatsgeb. a. Aktien-Einzahl. 26 400, Kursverlust 67 266. Sa. M. 27 002 724.

Dividenden 1893—1906: 6, 8, 10, 10, 6, 8, 6, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Dr. Reinh. Schultz.

Aufsichtsrat: (8—10) Vors. Freires. K. Notar Karl Herold, Stellv. Gen.-Konsul Alfons Bruckmann, Rentner Eugen Mai, München; Komm.-Rat Max Weinschenk, Regensburg; Fabrik- Dir. Jul. Schmid, Hof; Komm.-Rat Wilh. Reichel, Augsburg.

Prokuristen: Wilh. Richter, Otto Hoffmann, Karl Vetterli, Emil Lutterklas, Karl Weiler.

Zahlstellen: Berlin, München u. London: Dresdner Bank; Amsterdam: Amsterd. Bank; Kopenhagen: Kopenh. Handelsbank; New York: Müller, Schall & Co.; Paris: Crédit Lyonnais; St. Petersburg: St. Petersb. Disconto-Bank; Wien: K. k. priv. Oest. Länderbank.